



# HESSISCHER LANDTAG

22. 07. 2020

## Kleine Anfrage

**Knut John (SPD), Heike Hofman (Weiterstadt) (SPD), Gernot Grumbach (SPD), Heinz Lotz (SPD) und Thorsten Warnecke (SPD)**  
vom **01.07.2020**

### Umstellung auf ökologischen Landbau

und

### Antwort

**Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

#### Vorbemerkung Fragesteller:

Bevor landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Öko-Kennzeichnung vermarktet werden dürfen, müssen die erzeugenden Betriebe einen Umstellungsprozess durchlaufen. Diese Umstellung von konventioneller auf biologische Landwirtschaft bedarf professioneller umfangreicher Unterstützung. Hier ist insbesondere auch die wissenschaftsbasierte Begleitung erforderlich.

#### Vorbemerkung Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Die in den Auswertungen der amtlichen Agrarstatistik ausgewiesenen Daten entsprechen der von den Fragestellenden gewünschten Schichtung nur teilweise. Zur Beantwortung der Fragen wurden daher weitere Datenquellen herangezogen. Die jeweilige Datenquelle ist vermerkt.

Die Vorbemerkungen der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele landwirtschaftliche Betriebe wurden in den letzten zehn Jahren von konventionellen auf ökologischen Landbau umgestellt?  
Bitte nach Landkreisen, Nutztierhaltung, Mischbetrieben und reinen Ackerbaubetrieben aufschlüsseln.

Daten über die landwirtschaftliche Nutzung werden vom Hessischen Statistischen Landesamt im Rahmen der Landwirtschaftszählungen, die eine umfassende und grundlegende Bestandsaufnahme der Agrarstruktur vorsehen, erfasst. Im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 wurden hierbei auch Daten über den ökologischen Landbau in Hessen auf Landkreisebene zum Stichtag 1. März 2010 erhoben und ausgewertet. Für die Landwirtschaftszählung 2020, die im März dieses Jahres durchgeführt wurde, liegen bislang noch keine Auswertungen vor, so dass ein Zehnjahresvergleich auf dieser Basis nicht möglich ist.

Alternativ wird daher der angefragte Dekadenvergleich auf der Grundlage der am Ökokontrollsystem gemäß Artikel 28 der EG-Bioverordnung gemeldeten Betriebe durchgeführt. Hierbei werden jedoch für die landwirtschaftlichen Betriebe nur deren Anzahl und die landwirtschaftlich genutzte Fläche erfasst.

Jahr	Anzahl Betriebe	Fläche in ha
31.12.2009	1.673	72.731
31.12.2019	2.266	119.129
Zunahme (%)	593 (35,4)	46.398 (63,8)

→ [https://www.ble.de/DE/Themen/Landwirtschaft/Oekologischer-landbau/\\_functions/StrukturdatenOekolandbau\\_table.html](https://www.ble.de/DE/Themen/Landwirtschaft/Oekologischer-landbau/_functions/StrukturdatenOekolandbau_table.html)

Die Auswertung zeigt, dass der Umfang der ökologisch bewirtschafteten Fläche deutlich stärker gestiegen ist als die Anzahl der Ökobetriebe.

Frage 2. Wie viele landwirtschaftliche Betriebe befinden sich aktuell in der Umstellungsphase?  
Bitte nach Landkreisen, Nutztierhaltung, Mischbetrieben und reinen Ackerbaubetrieben aufschlüsseln.

Hierzu gibt es keine statistische Datenerhebung.

Frage 3. Wie viele dieser Betriebe werden bei der Umstellung durch staatliche Institutionen begleitet?  
Bitte nach Landkreisen, Nutztierhaltung, Mischbetrieben und reinen Ackerbaubetrieben aufschlüsseln.

Siehe Antwort zu Frage 2, eine statistische Datenerhebung zur Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe, die sich aktuell in der Umstellungsphase befinden, liegt nicht vor. Die Nachfrage nach Umstellungsberatung steigt jedoch seit 2012 stetig an. Etwa zwei Drittel der neuen Ökobetriebe haben eine Umstellungsberatung durch den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) wahrgenommen (Schreiben des LLH vom 8. Juli 2020).

Der LLH ist die staatliche Institution, welche mit ihrer Officialberatung den hessischen landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betrieben bei allen Themen aus Produktionstechnik und Betriebswirtschaft und auch bei der Umstellung auf die ökologische Wirtschaftsweise beratend zur Seite steht.

Frage 4. Wie viele dieser Betriebe werden durch die Universität Kassel / Fachbereich 11, Ökologische Agrarwissenschaften, Witzenhausen, begleitet?  
Bitte nach Landkreisen, Nutztierhaltung, Mischbetrieben und reinen Ackerbaubetrieben aufschlüsseln.

Siehe Antwort zu Frage 2.

Bei dem Lernmodul „Umstellungsplanung“ werden am FB 11 der Universität Kassel jährlich vier Betriebe ausgewählt, für die eine interdisziplinäre Umstellungsplanung erarbeitet wird. Hierbei handelt es sich jedoch nicht zwingend um Betriebe aus Hessen. Auch ist nicht sichergestellt, dass die Betriebe tatsächlich auf Ökolandbau umstellen. Eine aktuelle statistische Auswertung dieser Daten liegt nicht vor (Mitteilung des FB 11 vom 3. Juli 2020).

Frage 5. Wie viele dieser Betriebe werden durch Öko-Kontroll-Unternehmen beziehungsweise Verbänden bei der Umstellung begleitet?  
Bitte nach Landkreisen, Nutztierhaltung, Mischbetrieben und reinen Ackerbaubetrieben aufschlüsseln.

Siehe Antwort zu Frage 2.

Alle Umstellungsbetriebe müssen sich vertraglich einer Kontrollstelle anschließen und unterliegen dem Kontrollsystem gem. Artikel 27 der EG-Bioverordnung. Die Tätigkeit der Kontrollstellen gem. Art. 2 lit p) der EG-Bioverordnung ist jedoch die der Kontrolle/Zertifizierung und nicht die der Begleitung.

Eine beratende Begleitung der Ökobetriebe erfolgte auf Verbandsebene. Im Jahr 2019 gehörten insgesamt 917 Ökobetriebe (40 %) mit einem Flächenumfang von 64.735 ha (54 %) einem Ökoverband an. Über den Anteil der Betriebe, die sich davon in Umstellung befanden, liegen keine Daten vor (Mitteilung der VÖL vom 3. Juli 2020).

Wiesbaden, 19. Juli 2020

In Vertretung:  
**Oliver Conz**